

Das Wohlbefinden von Kindern in Deutschland hat laut einer internationalen UNICEF-Studie schlecht abgeschnitten. Dies fällt insbesondere mit Blick auf die Niederlande auf, die ein vorbildhaftes Ergebnis erzielten. In diesem Frühstücksei erfährst du mehr über den deutschen Platz, worauf dieser genau hindeutet und über die Ergebnisse des Nachbarlandes.

AUFGABE 1: WORTSCHATZ

A2



- Folgende Wörter haben je nach Kontext mehrere Bedeutungen. Beschreibe in deinen eigenen Worten die Bedeutungen mit deinem/deiner Sitznachbarn/Sitznachbarin.
 - abschneiden = **gut/schlecht abschneiden (bei einer Leistung); etwas mit einer Schere/Messer abtrennen/abschneiden**
 - Verfassung = **jemand ist in einer guten/schlechten (mental) Verfassung (Gesundheitszustand); das Grundgesetz (die Verfassung) eines Landes**
- Verbinde das Wort mit der richtigen Erklärung.

Begriff

Wohlbefinden

Kinderhilfswerk

benachteiligt

wohlhabend

einkommensschwach

Bedeutung (gemischt)

A: Organisation, die Kinder unterstützt

B: finanzielle Situation mit wenig Geld

C: wie gut es einem körperlich und seelisch geht

D: im Nachteil sein / weniger Chancen haben

E: reich, hat viel Geld

- Finde Gegensatzpaare oder überlege dir eigene passende Gegenbegriffe.
 - wohlhabend/einkommensschwach
 - benachteiligt/bevorzugt/bevorteilt
 - Wohlbefinden/Unwohlsein/schlechte Gesundheit



Wortschatz



hören



lesen



sprechen



Diskussion



schreiben



kreativ

- Lies den folgenden Informationstext zum Wohlbefinden von Kindern in Deutschland.

“Deutschland belegt in einer internationalen Vergleichsstudie zum Wohlbefinden von Kindern Platz 25 von insgesamt 37 bewerteten Ländern. Damit bleibe die Bundesrepublik weit hinter ihren Möglichkeiten zurück, teilte das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, UNICEF, in Köln mit.

Alarmierend sei vor allem das Abschneiden im Bereich Bildung: Nur 60 Prozent der 15-Jährigen erreichten die Mindestkompetenz in Lesen und Mathematik. Zudem sei der Abstand zwischen Jugendlichen aus wirtschaftlich benachteiligten und wohlhabenden Familien besonders groß. (...)

Im Bereich körperlicher Gesundheit liege Deutschland mit Rang 15 von 41 im oberen Mittelfeld.

Doch auch hier sei die Abhängigkeit vom Familieneinkommen offenkundig: 79 Prozent der Kinder aus dem wohlhabendsten Fünftel der Familien seien in sehr guter gesundheitlicher Verfassung, bei den ärmsten Kindern seien es dagegen nur 58 Prozent. Beim mentalen Wohlbefinden zeigt sich der Studie zufolge ein ähnliches Bild. So berichteten in Deutschland nur 61 Prozent der 15-Jährigen aus den einkommenschwächsten Familien von hoher Lebenszufriedenheit, aber 73 Prozent der Jugendlichen aus wohlhabenden Familien. (...)

Die Studie des UNICEF-Forschungsinstituts wird seit dem Jahr 2000 regelmäßig erstellt und vergleicht die Situation von Kindern in den wohlhabenden Ländern der Welt. In diesem Jahr belegen die Niederlande, Dänemark und Frankreich die ersten drei Plätze.“

Quelle: <https://www.deutschlandfunk.de/deutschland-schneidet-bei-kinderwohl-unterdurchschnittlich-ab-100.html>



- Bearbeite nun die folgenden Fragen.

1. Welche drei Lebensbereiche von Kindern werden in der Studie besonders untersucht? Markiere die Aussagen dazu in grün.

2. Wie schneidet Deutschland im internationalen Vergleich beim Wohlbefinden von Kindern ab? Markiere die entsprechende Textpassage/Textpassagen in lila.

3. Welche Unterschiede gibt es bei der körperlichen Gesundheit zwischen armen und reichen Kindern in Deutschland? Markiere die entsprechende Textpassage in orange.

4. Was sagt der Text insgesamt über das mentale Wohlbefinden der Kinder in Deutschland aus? Markiere die entsprechende Textpassage in blau.



Die Niederlande belegt bei der internationalen Studie zum Kinderwohl den ersten Platz. (<https://www.unicef.org/innocenti/media/8521/file/UNICEF-Innocenti-Report-Card-20-2026.pdf>)

Dies ist ein starker Kontrast zu den deutschen Ergebnissen. Doch was ist der Grund für dieses unterschiedliche Abschneiden?

- Stelle zunächst selbst Vermutungen über die Gründe an, warum die Niederlande so viel besser abschneiden.

- Recherchiere anschließend im Internet und notiere die wichtigsten Gründe.
 - Kinder ihren kindlichen Freiraum lassen
 - Spielen, Aktivitäten, Natur
 - Bewusste Erziehungsansätze
 - Werte wie Freiheit, Selbstständigkeit, eigene Erfahrungen zu sammeln mitgeben
 - Geringer und erst spät einsetzender Leistungsdruck (vgl. Notengebung, Notendruck)
 - Soziale Kompetenzen erlernen (Diskutieren, Selbstverantwortung, Selbstständigkeit)
 - Geringere Versagensängste als Folge des geringeren Leistungsdrucks und eines weniger ausgeprägten Perfektionismusstrebens
 - Fokus auf Entfaltung der individuellen Fähigkeiten der Kinder
 - Übergang zur weiterführenden Schule erst später und dadurch eine erst später einsetzende Leistungsdifferenzierung
 - Familiäres Umfeld als wichtiger niederländischer Standard und Lebensmittelpunkt
-> gemeinsame Zeiten



(Tipp für Lehrer*innen: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/niederlande-kinder-gluecklich-100.html>)

- Überlege dir zu allen Reflexionsfragen mögliche Antworten und notiere sie. Besprecht die Fragen in der Klasse gemeinsam.



1. Warum kann Armut das Leben von Kindern in so vielen Bereichen beeinflussen?

Armut wirkt sich nicht nur auf das Geld aus, sondern auch auf viele Lebensbereiche: Kinder aus armen Familien haben beispielsweise oft schlechtere Wohnungen, weniger Zugang zu Freizeitangeboten und schlechtere Bildungsbedingungen. Das kann Stress und Probleme in der mentalen, aber auch körperlichen Gesundheit verursachen.

2. Warum ist der Unterschied zwischen armen und reichen Kindern im Bildungssystem problematisch?

Wenn der Bildungserfolg stark vom Einkommen der Eltern abhängt, haben nicht alle Kinder die gleichen Chancen. Das widerspricht dem Grundgedanken von sozialer Gleichheit und Gerechtigkeit für alle und kann zusätzlich Stigmatisierungen und Benachteiligungen begünstigen.

3. Welche Rolle spielt die Schule bei der Verringerung von Ungleichheit?

Die Institution Schule verfolgt grundsätzlich das Ziel, Bildungsgerechtigkeit herzustellen, indem sie allen Kindern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft gleich begegnen sollte und allen Kindern gleiche Lernchancen bieten möchte. In der Praxis gelingt das Ausgleichen von Ungleichheiten allerdings nur bedingt gut, da Nachteile nicht immer ausgeglichen werden können. Nicht alle Kinder erhalten außerschulisch die gleiche (schulische) Unterstützung, insbesondere bei Kindern aus bildungsfernen oder einkommensschwachen Familien.

4. Welche Folgen kann es für die Gesellschaft haben, wenn viele Kinder schlechte Bildung erhalten?

Eine Gesellschaft mit schlechter Bildung hat langfristig weniger Fachkräfte, geringere wirtschaftliche Leistung und höhere soziale Kosten (z. B. durch Arbeitslosigkeit oder Gesundheitssystem). Außerdem kann soziale Ungleichheit zunehmen.